

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	V
<b>1 Einführende Vorrede an die Leser</b>	1
<i>Erste Zusammenfassung</i>	9
<b>2 Die Abtei Werden an der Ruhr und ihr Begründer, der Bischof Liudger</b>	
Die Abtei Werden	11
Liudger – Jugend, Lehrjahre – Die Zeit um 800	13
Liudger christianisiert Friesen und Sachsen	16
Liudger – der erste Schriftsteller an der Ruhr	18
Bischof Altfried	18
<b>3 Der Codex argenteus</b>	
Eine Schulstunde: Das gotische Vaterunser	20
Der Codex argenteus lag 750 Jahre in der Abtei Werden	23
Die Verhältnisse an Ruhr und Wupper um das Jahr 375 n. Chr.	27
<b>4 Der Heliand</b>	
Die Absicht des unbekanntes Heliand-Dichters	32
Problem: Heimat des Heliand	33
Gegensätzliche Forschermeinungen	34
Der Inhalt der Heliand-Dichtung	39
Der Stabreim	41
Auszüge aus dem Heliand	42
<i>Zweite Zusammenfassung</i>	48
Überleitung von der Zeit um 800 zur Zeit um 1200/ Grenzcharakter zwischen Ruhr und Wupper	
<b>5 Erzbischof Engelbert von Köln und Graf Friedrich von Isenberg</b>	
Der Mord am Gevelsberg 1225	56
Caesarius von Heisterbach berichtet	60
Was war geschehen?	63
Was bezweckte der Isenberger?	66
<b>6 Walther von der Vogelweide und der Mord am Gevelsberg</b>	
Walthers Totenklage für Engelbert	68
Walther als politischer Dichter	70
Weitere politische Sprüche Walthers im Dienste Engelberts	71
Walther und die höfisch-ritterlichen Lebensideale	76

<b>7</b>	<b>Der Isenberger und Erzbischof Engelbert im Spiegel der Dichtung</b>	
	»Historia vom Grafen Friedrich von Isenberg« aus dem Jahr 1592	79
	Annette von Droste-Hülshoff: »Der Tod des Erzbischofs Engelbert« und Walther Etterich: »Erzbischof Engelbert von Köln und der Isenberger«	82
	Die große und die kleine Vogteirolle des Grafen Friedrich von Isenberg um 1220	90
	Weitere Dichtungen über Graf Friedrich von Isenberg	93
	<i>Dritte Zusammenfassung</i>	95
	Überleitung von der Zeit um 1200 zur Zeit um 1500/ Die Landwehren zwischen Ruhr und Wupper/ Die Veme/ Die Veme und die Dichtung – Ferdinand Freiligrath und Oswald von Wolkenstein	
<b>8</b>	<b>Dichtung in der Zeit der Reformation – und Nachwirkungen</b>	
	Der Mensch der Renaissance und des Humanismus (um 1500) – Historia Reynoldi martyris – Luther	105
	Philipp Nicolai (1556–1608)	106
	Der Hagener Gesangbuchstreit – »Kern und Mark«	111
	Warum keine Burgruinen-Romantik und keine Volkslieder an der Ruhr?	114
	Die Reformation im Raum Hagen	117
	Jakob Schöpfer	118
	Werner Rolevinck und Bernhard Witte	119
<b>9</b>	<b>Wie die Grafschaft Mark brandenburgisch-preußisch wurde – Der Jülich-Klevische Erbfolgestreit (1609–1666)</b>	
	Für die Mark wurde der 30-jährige Krieg ein 40-jähriger Krieg	120
	Eigensinnige Märker	120
	Marie Eleonore von der Mark	123
	Der süddeutsche Kontrahent Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg	125
<b>10</b>	<b>Literatur in der Zeit des Pietismus</b>	
	Gerhard Tersteegen und Friedrich der Große	127
	Gerhard Tersteegen – ein Pietist (1697–1769)	127
	Gerhard Tersteegen in Mülheim/Ruhr	129
	Ich bete an die Macht der Liebe	132
	Tersteegens berühmtestes Lied im preußischen »Großen Zapfenstreich«	134
	Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket!	136
	<i>Vierte Zusammenfassung</i>	137
	»O seligster von allen Tagen, an welchem Friedrich Wilhelm hier erscheint!«/ Die Französische Revolution 1789 – und Napoleon/ »Bete und arbeite« im Wuppertal	

<b>11</b>	<b>Literatur im Zeichen der Aufklärung</b>	
	Habe Mut, dich deines Verstandes zu bedienen!	142
	Karl Arnold Kortum (1745–1824)	142
	Die Jobsiade	144
<b>12</b>	<b>Johann Heinrich Jung-Stilling (1740–1817)</b>	
	Jung-Stilling und Radevormwald	153
	Jung-Stilling und Goethe in Straßburg	161
	Jung-Stilling und Goethe in Elberfeld	162
	Jung-Stillings »Lebensgeschichte« und das Bergische Land	166
	Jung-Stillings viele Berufe	169
	<i>Fünfte Zusammenfassung</i>	173
	Jugendbewegung »Sturm und Drang« – Zauberwort »Freiheit!«/	
	Klassik und Romantik/ Die Realisten	
<b>13</b>	<b>Rings um das Jahr 1848 –</b>	
	<b>Literatur im Zeichen von Befreiung und Freiheit</b>	
	Der Ruhr-Wupper-Dichterbaum	176
	J. H. C. Hengstenbergs	
	»Geographisch-poetische Schilderung aller deutschen Lande«	176
	Johann Heinrich Christian Nonne: Flamme empor!	181
	Heinrich Heine (1797–1856) – Von Köln über Hagen nach Unna	183
	Ferdinand Freiligrath und Wilhelm Langewiesche –	
	Annette von Droste-Hülshoff und Levin Schücking	187
	Freiligrath: Die Auswanderer – Der Löwenritt/ O lieb, solange du	
	lieben kannst/ Verleger Wilhelm Langewiesche vom Schultenhof in	
	Schwelm/ Henriette Davidis – Kochkünstlerin und Poetin/ Freilig-	
	rath-Schlickum: Das malerische und romantische Westfalen/ Lan-	
	genwiesche löst sich von Freiligrath/ Der politische Freiligrath/	
	Levin Schücking und Annette von Droste-Hülshoff als Retter in	
	der Not/ »Perdu« – ein Lustspiel der Droste Hülshoff	
	Emil Rittershaus, der Dichter von dem »Lied des Westfalen«	208
	August Heinrich Hoffmann von Fallersleben –	
	Der Dichter des »Liedes der Deutschen« (1798–1874)	213
	Hoffmann von Fallersleben und Henriette von Schwachenberg auf	
	Haus Hove, Ruhr/ Die Briefe der Henriette von Schwachenberg an	
	Hoffmann von Fallersleben/ Hoffmanns politische »Unpolitische	
	Lieder«/ Hoffmanns Kinderlieder	
	Peter Caspar Butz und Mitstreiter an Ruhr und Wupper	227
	<i>Sechste Zusammenfassung</i>	232
	Die große Enttäuschung: Restauration und Reaktion/	
	Protest: »Das Junge Deutschland«	

## 14 Dichtung zwischen 1848/49 und 1945

### Realismus – Naturalismus – Expressionismus

. . . und nochmals 100 Jahre

»Heimat!« – Was ist das eigentlich?

Der »Wandervogel«

Heimat- und Volkslieddichtung

A.F.G. Disselhoff: Nun ade, du mein lieb Heimatland, Westfalen  
mein, ade!/ Wilhelm von Waldbrühl (Zuccalmaglio): Kein schöner  
Land in dieser Zeit . . ./ Beliebte Volkslieder und volkstümliche  
Lieder

Heimat-Lyriker besonderer Prägung

Hatzfeld, Kahle, Lasker-Schüler, Baum, C.R. Schmidt, Meinke, Wegner,  
O. zur Linde, Jüngst

Heimatromane

Roselieb, Bäumer, Berens-Totenoht, Hueck-Dehio, Nölle, Soeding,

R. Herzog, W. Bloem, Vesper, Brandenburg, Frowein, Uellenberg, Schäfer,  
Bäcker, Baum, Lindenberg, Bender

Heimatliche Fest- und Schauspiele

Theater war »Teufelswerk«/ Festspieldichter: Figge, Schäfer,

W. Bloem, Baltz, Tobien, Lohmann, Korte, Fastenrath

Freilichtspiele auf Burg Altena/ Laienspiele und Sprechchöre:

Luserke, Steguweit, K. M. Krug, Wurmbach, Eversberg, Grisar,  
Eickenbusch, v. d. Grün

Mundart-Dichtung

Noch immer besitzt die plattdeutsche Sprache ihren schöpferischen  
Wert/ Das Hattinger Platt – Eine dialektgeographische Untersu-  
chung von Dr. Harry Beyer/ Mundart-Dichtung war immer  
Volksdichtung: Grimme, Prümer, Pape, Wagenfeld, Chr. Koch, Rinsche,  
F. Linde, Krüger, A. Müller, Lütters, Weyer, Fr. Storck, Hausmann, Leit-  
häuser, Dicke, Hartmann, Schnaudt

Mundartdichtung im Nationalsozialismus – Hermann Pistor/  
Mundartpflege nach dem 2. Weltkrieg: Althaus, vom Orde, Höher,

Kracht, Kuhweide, Turk, Jungblut-Bergenthal, Ebbinghaus, Lenze, Ritting-  
haus, Kessemeier, Frese, Schlimm, Schürholz

Arbeiter- und Industriedichtung an Ruhr und Wupper

Kolping, Kämpchen, Kessing, Kalinowski, Kläber, Marchwitza,

O. Wohlgemuth, Hüser, Wieprecht, Burger, Grisar, Gluchowski,

v. d. Grün, Vollmer, Beielstein, Uhlmann-Bixterheide, Winckler,  
Dannenberger, Zech, Möller, Preißner, Gorrish, Eggerath, Ginkel, Faust

*Siebente Zusammenfassung*

Verkoppelung »Heimat« – »Volk«

236

237

241

242

249

258

281

290

309

324

## 15 Literatur nach 1945 – Schriftstellerkreise

1945 war kein »Jahr Null«

Schriftsteller- und Künstlerkreise vor 1945

Literarischer Verein in der Grafschaft Mark, Bund westfälischer Dichter,

Werkleute auf Haus Nyland, Ruhrlandkreis, Karl Ernst Osthaus,

Hagenring, Die Alten Böcke, Sauerländer Künstlerkreis, Wupperbund,

Sonntagskränzchen, Lilienthalscher Kreis, Der Frühling, Jung-Wuppertal

326

327

Schriftstellerkreise nach 1945	
»Bund« und »Turm«:	331
Nebel, Pörtner, Mühl, Dorst, Schnell, Kristwaldt, Hey	
Der Bergische Schriftstellerkreis:	335
Limberg, Pferdenges, Braun, C.R. Schmidt, Knäpper, Rees, Schaefer, Schmitt, unten Schrievers, V. Fr. Storck	
Dortmunder Gruppe 61 der Industriedichter – Initiator Fritz Hüser/ Die Mitglieder/ Die Werkkreise Literatur der Arbeitswelt/ Literaturbüros/ Ein Blick auf die Gründer der »Gruppe 61«:	340
v. d. Grün, Granitzki, Köpping, Struckholt, Sylvanus, Westerhoff, Büscher, J. Reding, Bartock, Körner, Küther	
Einzelgänger: Ernst Meister, Willy Kramp/»Autorenkreis Ruhr-Mark«, e. V., Hagen/ Weshalb und wie es zur Gründung kam/ Was ist »Ruhr-Mark«? – Was will »Ruhr-Mark«?/ Fünf Ruhr-Mark Anthologien:	351
Weggefährten aus dem Ruhr-Wupper-Raum, Nordrhein-Westfälisches Jahrbuch für Literatur 72/73 – »Ruhtangente«, Spiegelbild, Advent – Weihnachten – Jahreswende, Zeitstimmen (Rückschau/Umschau/Ausschau)	
Die Mitglieder des »Autorenkreises Ruhr-Mark« (1987):	
aus Hagen:	383
Althaus, Burgeleit, Duhme, Holz, Kurtz, Müller-Felsenburg, vom Orde, Schallenberg, Weßlowski, Winkler;	
aus Gevelsberg:	386
Böhmke, Dörken, Holtsteger, M. Koch, Langwieler, Schmidt-V., Schulz-Fielbrandt, Slabik, Viehmann;	
aus Sauerland/Westfalen:	389
Bungert, Gonserowski, Helfenbein, Kuhne, Lausberg, Multhaupt, Röhrig, Rotta, Ruhenstroth, Schlegel, Schleich, Ulrich, Wehren, Wiegand, Yalcin;	
aus dem Ruhr-Gebiet:	394
Bartsch-Siling, Berster, Bottländer, Brandenburger, Kille, Klotzbach, Korfhage, Kurowski, Rolf, Scharnowski, Scheel, Urban, Völkert-Marten;	
aus dem Wuppertal und Bergischen Land/Rheinland:	399
Beseler, Bohls, Cibis, Flak, Hangert, Lebert-Hinze, Lepping, Mühl, Nickel-Forst, Ruhrmann, Völkel, Wegener	
<i>Achte Zusammenfassung</i>	410
Nicht alle Autoren der Region konnten erfaßt werden/ Junge Poeten gehen eigene Wege/Fehlendes und Vertiefendes soll später ergänzt werden	

## **Anhang**

Literaturhinweise	414
Personenregister	429
Ortsregister	440
Sachregister	445
Abbildungsverzeichnis	449
Abdruckgenehmigungen	457